

ENDSPURT STATT WAHLKAMPF

Berliner Koalition zeigt Tatkraft!

Endspurt statt Wahlkampf – Regieren statt Plakatieren! Das ist das Arbeitsmotto der christlich-liberalen Koalition für die kommenden Monate bis zur Bundestagswahl am 22. September. Gerade die Union will sich nicht auf den Erfolgen ihrer nun fast acht Regierungsjahre mit Kanzlerin Merkel an der Spitze „ausruhen“. Im Gegenteil. Weiter anpacken, weiter richtungweisende Politik gestalten – auch kurz vor Ende der Legislaturperiode!



Foto: Dt. Bundestag/Thomas Trutschel/photothek.net

Beispiel: Mindestlohn. Die Union ist für faire Bezahlung und gegen Ausbeutung und gegen eine soziale Schieflage im Erwerbsleben. Gerade die CDU will, dass jeder von einem Vollzeit-Job auch leben können muss. Deshalb setzt auch die Union alles daran, dass es in Deutschland einen allgemeinen und verbindlichen Mindestlohn geben soll, allerdings einen Mindestlohn, den die Tarifpartner finden und festlegen sollen – nicht Politiker. Löhne müssen in Betrieben gemacht werden und nicht im Bundestag! Die Union möchte ihr Modell des „tariflichen Mindestlohns“ so schnell wie möglich umsetzen, damit faire Lohnuntergrenzen auch für die Menschen gelten, in deren Branchen Gewerkschaften und Arbeitgeber bislang keine Branchen-Tarifvereinbarungen geschlossen haben.

Damit möchte die Union noch mehr soziale Gerechtigkeit in unserem Land erreichen. Übrigens: Gerade am Beispiel von Mindestlöhnen wird deutlich, dass soziale Gerechtigkeit alles andere als ein „Patent“ der Oppositionsparteien ist: elf Branchen haben bereits einen Mindestlohn per Gesetz – fast alle diese Mindestlöhne entstanden unter CDU-Regierung! Mehr noch: Soziale Gerechtigkeit ist eine urchristdemokratische Politik, ist sogar Kern des ersten Grundsatzprogramms der CDU aus dem Jahre 1978. Und es basiert komplett auf den Werten des christlichen Menschenbildes – die Grundlage unserer Politik, die traditionelle Grundlage, das Werteverständnis der Menschen in unserem Münsterland.

Nur eines verwechselt die CDU eben nicht – im Gegensatz zur Opposition: Soziale Gerechtigkeit ist eben keine „Gleichmacherei“ und erst recht keine Frage von bloßer Umverteilung. Soziale Gerechtigkeit kann nur über Chancen-, Teilhabe und auch Leistungsgerechtigkeit funktionieren. Mit der Balance von Solidarität und Eigenverantwortung. Dafür steht die Union ein!

Genau diese Politik zahlt sich auch in der Erfolgsbilanz der vergangenen Regierungsjahre bis heute aus: Die Union hat mit Kanzlerin Angela Merkel unser Land sehr gut und sicher durch die Krise geführt. Deutschland – wie auch unser Münsterland – steht besser da als je zuvor: Mit 41 Millionen Menschen in – sozialversicherungspflichtigen (!) – Jobs, das ist der höchste Beschäftigungsstand jemals; mit der niedrigsten Arbeitslosenquote seit der Wiedervereinigung; als EU-Klassenprimus mit den besten Berufsperspektiven für junge Menschen; mit starken und sicheren Sozialkassen mit Rekordrücklagen; mit einer spürbaren Entlastung für Familien und mit neuen Maßstäben in der Förderung von Familien und Kindern! Diese beispielhaften Erfolge sind jedoch keine „Selbstläufer“ – die Koalition arbeitet hart an der Fortsetzung dieser Erfolgsgeschichte – und an den anderen Herausforderungen: eine bezahlbare Energiewende, Abbau der Staatsverschuldung, Kampf gegen eine drohende Altersarmut künftiger Rentner, Sicherung des Euro und Fortsetzung der Europäischen Einigung.

Also: Endspurt statt Wahlkampf – arbeiten für unser Land!

Ihr

Karl Schiewerling

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld-Steinfurt II und arbeitsmarkt- und sozialpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

mit dem Motto „CDA – Mitten in Dülmen. Christlich-Soziale. Mitten in der CDU.“ setzen wir die Herausgabe unseres Newsletters fort.

Als CDA sind wir die Vertretung der Arbeitnehmerschaft in der Mitte der CDU. Mit unserem christlichen Verständnis stellen wir unsere Anliegen und Vorstellungen immer wieder in den Mittelpunkt – in die Mitte der Dülmener Diskussion. Gemeinsam wollen wir die zukünftige Entwicklung in Dülmen begleiten und weiterhin verbessern.

Mit unserem CDA-Newsletter werden wir Sie/Euch auch weiterhin über unseren Einsatz für die Arbeitnehmerschaft und in Sozialen Themenbereichen in Dülmen und dem Kreis Coesfeld informieren.

Weitere Informationen über die CDA Dülmen und die CDA des Kreises Coesfeld können Sie/können Ihr auf unserer Homepage www.cda-coe.de erhalten.

Mit kollegialen Grüßen

Roland Hericks

Vorsitzender der CDA Dülmen

TERMINE

CDA DÜLMEN & CDA IM KREIS COESFELD
Infoveranstaltung „Wahlen zur
Mitarbeitervertretung (MAV) 2013“

Donnerstag, 25. April 2013, 19:30 Uhr
Kolpinghaus Dülmen
Münsterstraße 61
48249 Dülmen

CDA NORDRHEIN-WESTFALEN
Landstagung mit Vorstandswahlen

Samstag, 27. April 2013, 9:30 Uhr
Festhalle Birkesdorf
An der Festhalle 3
52353 Düren

STADT DÜLMEN, DGB DÜLMEN & CDA DÜLMEN
Empfang zum Tag der Arbeit

Sonntag, 28. April 2013, 11:00 Uhr
Forum der Alten Sparkasse
Münsterstraße 29
48249 Dülmen

CDA DEUTSCHLANDS & CDA NORDRHEIN-WESTFALEN
Arbeitnehmerkonferenz

Donnerstag, 2. Mai 2013, 18:00 Uhr
Alte Druckerei 1926
Bebelstraße 18
44623 Herne

PERSONEN



Die CDA Dülmen gratuliert ihrem Kollegen **MARKUS BRAMBRINK** herzlich zur erneuten Wahl zum Vorsitzenden der CDU Dülmen. Ebenfalls in ihren Ämtern wurden die CDA-Mitglieder Annette Holtrup, Thomas Springeneer, Dieter Hilgenberg, Gabriele Osterkamp, Markus Schmitz und Monika Willimzig bestätigt. ■



Der Stadtverbandsvorstand der CDA Dülmen um den Vorsitzenden Roland Hericks (hinten rechts) will sich in 2013 mit verschiedenen sozialen und arbeitnehmerischen Fragestellungen befassen.

WAHLEN BESTIMMEN PROGRAMM

CDA informiert über Mitarbeitervertretung und unterstützt Schiewerling

Dülmen. Die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) Dülmen hat mit ihren letztjährigen Veranstaltungen nicht nur interessante Themen angesprochen, sondern die gut besuchten Veranstaltungen zeugten auch vom Interesse der Bevölkerung an der christlich-sozialen Politik.

„In diesem Jahr werden wir uns wieder aktiv für Verbesserungen in der Arbeitswelt einsetzen, verschiedene Veranstaltungen zu sozialen und arbeitnehmerischen Fragestellungen anbieten und besonders unseren CDU-Bundestagsabgeordneten und CDA-Kollegen Karl Schiewerling im Bundestagswahlkampf unterstützen“, so der CDA-Stadtverbandsvorsitzende Roland Hericks bei der jüngsten Vorstandssitzung.

Für das laufende Jahr legte der CDA-Vorstand folgende Themenschwerpunkte fest: Leben mit Behinderung/Teilhabe, Wahlen zur Mitarbeitervertretung (MAV), aktuelle Arbeitnehmerfragen und Gesundheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Zu den einzelnen Themenschwerpunkten wird die CDA Gespräche und Betriebsbesichtigungen vor Ort durchführen. Auch wird eine enge Zusammenarbeit mit der Kreis-CDA sowie mit der Kol-

pingfamilie Dülmen, der KAB Dülmen und dem DGB angestrebt.

Die CDA Dülmen startet ihre Veranstaltungsreihe mit einem Gesprächsabend zum Thema: „Wahlen zur Mitarbeitervertretung (MAV) 2013“ am Donnerstag, 25. April, 19:30 Uhr, im Kolpinghaus, Münsterstraße. Bis Ende Mai sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirche und der Caritas in ihren Einrichtungen aufgerufen, ihre Mitarbeitervertretung zu wählen. Diese Wahlen finden alle vier Jahre im Bistum Münster statt. Über die Bedeutung der Mitarbeitervertretung, die Arbeit der gewählten Mitglieder und die MAV-Wahlen 2013 möchte sich die CDA genauer informieren. Es referiert Josef Meiers, pädagogischer Mitarbeiter der Heimvolks-Hochschule Gottfried Könzgen KAB/CAJ gem. GmbH in Haltern am See. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen. ■

IMPRESSUM

Herausgeber
CDA Dülmen
Am Wasserturm 11
48249 Dülmen
Telefon: +49 2594 87718
roland.hericks@cdu-duelmen.de
www.cdu-duelmen.de

Redaktion
Roland Hericks (v.i.S.d.P.), Claus
Jocachimczak, Karl Schönhaus, Jan
Willimzig

Gestaltung
Jan Willimzig

Fotografie/Bildbearbeitung
Dieter Voß, Jan Willimzig

Die Ausgaben erscheinen in unregelmäßigen Abständen für alle CDA/CDU-Mitglieder in Dülmen. Sie können unter www.cda-coe.de

und www.cdu-duelmen.de heruntergeladen werden.

Namensartikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.